

Bei der ENRW hat's gefunkt



ROTTWEIL - Die Energieversorgung Rottweil (ENRW) begrüßte kürzlich den Nachwuchs des Deutschen Amateur-Radio-Clubs, Ortsverband Rottweil. 14 Kinder und Jugendliche lernten im Rahmen einer spannenden Führung Netzleitstelle und Wasserkraftanlage des regionalen Energieversorgers kennen.

Alle zwei Wochen führen die beiden Amateurfunger Kurt Ruf und Thomas Weller die Kinder ab zehn Jahren spielerisch an die Themen „Elektronik“ und „Informatik“ heran. Ein Ziel des Kurses besteht darin, mehr junge Menschen für technische Berufe zu begeistern. Die ENRW unterstützt das Projekt mit Sach- und Geldspenden. Beim Besuch des Unternehmenssitzes in der Au lernten die jungen Teilnehmer eine Netzleitwarte sowie eine Wasserkraftanlage kennen.

Von der Netzleitwarte aus wird die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser sowie die Entsorgung des Abwassers von rund 40.000 Menschen in der Region überwacht. „Sollte zum Beispiel der Strom ausfallen, bekommen die ENRW-Mitarbeiter eine Störmeldung und können sofort reagieren“, so Klaus Kaiser, Teamleiter Daten- und Netzservice/Netzführung bei der ENRW. Im Anschluss ging es für die Gruppe noch zur Wasserkraftanlage am Neckar, deren Turbinen pro Sekunde 3600 Liter Wasser bewältigen. Dies entspricht etwa dem Inhalt von 30 Badewannen. Der umweltfreundlich erzeugte Strom deckt den Bedarf von 120 Vier-Personen-Haushalten.

Kaiser lobte die Arbeit der Amateurfunger und verwies auf den großen Bedarf an Nachwuchs im technischen Bereich: „Wir freuen uns über das Interesse und hoffen, das ein oder andere Gesicht wieder bei der ENRW begrüßen zu dürfen, denn besonders für die Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik suchen wir immer neue Talente.“